

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 65/66 (1915)  
**Heft:** 3

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

avec l'Administration des C.F.F., le béton armé doit être exclu de l'ouvrage pour toutes les parties essentielles". . . . „Si donc les concurrents tiennent à présenter une solution en béton armé, ils ne pourront la donner que comme variante, à côté d'une solution conforme à ce qui est demandé par le programme". — Auch könne die Eingabefrist (22. Feb.) nicht erstreckt werden. „Nous rappelons, au surplus, qu'il ne s'agit que d'un concours d'idées."

Die Ergebnisse der Untergrund-Sondierungen (Fundamentsohle im Flussbett und an den Ufern auf Kote 357,00 m ü. M., maximale Bodenbelastung 8 kg/cm<sup>2</sup>) seien am 8. d. M. den Programm-Bezüglern mitgeteilt worden.

### Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.  
Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

**Schweizer Kalender für Elektrotechniker.** Begründet von *F. Uppenborn*. Unter Mitwirkung des Generalsekretariates des Schweiz. Elektrotechn. Vereins, herausgegeben von *G. Dettmar*, Generalsekretär des Verbandes Deutscher Elektrotechniker, Berlin. In zwei Teilen. I. Teil: Taschenbuch gebunden, II. Teil: Nachschlagebuch für den Arbeitstisch. XII. Jahrgang 1915. Zürich, München und Berlin 1915. Verlag von R. Oldenbourg. Preis für beide Teile 4 M.

**P. Stühls Ingenieur-Kalender für Maschinen- und Hütten-techniker 1915.** Eine gedrängte Sammlung der wichtigsten Tabellen, Formeln und Resultate aus dem Gebiete der gesamten Technik, nebst Notizbuch. Herausgegeben von Dipl. Ing. *E. C. Karch*, 50. Jahrgang. I. Teil in Brieftaschenform gebunden. II. Teil: Nachschlagebuch für den Arbeitstisch, geheftet. Essen 1915, Verlag von G. D. Baedeker. Preis beider Teile 3 M.

**Kalender für Heizungs-, Lüftungs- und Bautechniker.** Erstes kurzgefasstes Nachschlagebuch für Gesundheitstechniker. Herausgegeben von *H. J. Klinger*, Oberingenieur. XX. Jahrgang, 1915. Mit 115 Abbildungen und 118 Tabellen. Vervollständigt und umgearbeitet. Halle a. S. 1915, Verlag von Carl Marhold. Preis M. 3,25.

**Kalender für Gesundheits-Techniker.** Taschenbuch für die Anlage von Lüftungs-, Zentralheizungs- und Badeeinrichtungen. Herausgegeben von *Herrn. Recknagel*, Dipl. Ing., Berlin. XIX. Jahrgang, 1915. Mit 104 Abbildungen und 95 Tabellen. München und Berlin 1915, Verlag von R. Oldenbourg. Preis gebunden M. 3,50.

**Uhlands Ingenieur-Kalender 1915.** Begründet von *Wilh. Hrch. Uhlend*. Bearbeitet von *F. Wilcke*, Ing. in Leipzig. In zwei Teilen. I. Teil: Taschenbuch, gebunden. II. Teil: Nachschlagebuch für den Konstruktionstisch, geheftet. Leipzig, Verlag von Alfred Kröner. Preis zusammen 3 M.

**Monografia della Società di Mutuo soccorso fra gli Operai della Galleria del Grenchenberg in Occasione dell'Esposizione Nazionale Svizzera a Berna.**

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.  
Dianastrasse 5, Zürich II.

### Vereinsnachrichten.

#### Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

##### PROTOKOLL

##### der V. Sitzung im Vereinsjahr 1914/15

den 6. Januar 1915, abends 8 Uhr, auf der Schmiedstube.

Anwesend sind 73 Mitglieder und Gäste. Der Vorsitzende, Prof. Dr. *W. Kummer*, heisst die anwesenden Gäste und insbesondere den heutigen Referenten, Herrn Ingenieur O. Lüttsch aus Bern, sowie den Direktor der Schweiz. Landeshydrographie, Herrn Dr. Collet, bestens willkommen.

Die Protokolle der Sitzungen vom 2. und 16. Dezember 1914 sind in der Bauzeitung erschienen und werden stillschweigend genehmigt.

In den Verein eingetreten ist Masch.-Ingenieur *Rudolf Weber*. Den Austritt aus dem Verein hat genommen Architekt *Conrad von Muralt*.

Auf Antrag des Vorstandes wird der Bürgerhauskommission für 1914/15 eine Subvention von 500 Fr. geleistet. In nächster Zeit soll der Versuch gemacht werden mit der Aufstellung eines Fragekastens, in dem Sinne, dass kleinere demselben eingelegte technische Fragen womöglich jeweilen in der Sitzung beantwortet würden. Damit ist der geschäftliche Teil erledigt.

Das Wort erhält Ingenieur *O. Lüttsch* für sein Referat über: *Hydrologische Studien der schweiz. Landeshydrographie im obern Rhonegebiet.*

In den letzten Jahren sind die wissenschaftlichen und praktischen Fragen bezüglich der hochalpinen Seen und der Abflussmengen der Gletscherbäche stark in den Vordergrund getreten. Die Landeshydrographie (jetzt „Abteilung für Wasserwirtschaft“ des Schweiz. Departements des Innern) sah sich dadurch veranlasst, alle diese Fragen in einem hierzu besonders geeigneten Gebiet, nämlich am Märjensee (Randsee des grossen Aletschgletschers), an der Massa (Abfluss des grossen Aletschgletschers) und am Fiescherbach (Abfluss des Fieschergletschers) zu einer in sich geschlossenen Studie zusammenzufassen und methodisch zu lösen.

An Hand einer Menge prächtiger Projektionsbilder führt uns der Referent in die verschiedenen Gebiete ein und beleuchtet in eingehender Weise namentlich die Wasserstandsverhältnisse, die Zuflussmengen, die Verdunstungsmessung und die Eisverhältnisse des Märjensees, ferner auch die Abflussverhältnisse der Massa und des Fiescherbaches. Bei der Durchführung der notwendigen Wassermessungen wurde mit vollem Erfolg und mit interessanten Ergebnissen die Wassermessmethode mit Salzlösung angewendet. Von Ingenieur O. Lüttsch wird in den Annalen der schweiz. Landeshydrographie demnächst eine Veröffentlichung erscheinen unter dem Titel: „Der Märjensee und seine Abflussverhältnisse, eine hydrologische Studie, unter Mitberücksichtigung hydrographischer Erscheinungen in andern Flussgebieten“, auf welche hinsichtlich weiterer Einzelheiten des interessanten Vortrages verwiesen sei. Die ausgezeichneten Ausführungen des Referenten ernteten lebhaften Beifall.

In der anschliessenden Diskussion sprechen die HH. Oberingenieur *Lüchinger*, Prof. *Becker*, Dr. *Collet*, Ingenieur *Bitterli* und Prof. *Hilgard*. Sie alle danken dem Referenten und anerkennen die grossen Dienste, die die Landeshydrographie den Technikern leistet. Herr *Lüchinger* macht einige interessante Mitteilungen über die Eis- und Vegetationsverhältnisse in den Hochpyrenäen, die denjenigen der Alpen ziemlich analog sind. Herr Dr. *Collet* hebt besonders hervor, dass Herr Ingenieur Lüttsch diese Studien, die gründliche Aufschlüsse gewähren, sozusagen allein und mit grosser Hingabe betrieben habe. Er beleuchtet noch in eingehender Weise die Salzlösungsmethode zur Bestimmung von Wassermengen und betont den damit erreichten grossen Genauigkeitsgrad, was besonders auch für den Turbinenbau von grossem Wert sei. Er stellt über diesen speziellen Punkt einen Demonstrationsvortrag in Aussicht, was die Anwesenden lebhaft begrüßen.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr mit der Mitteilung, dass die nächste Sitzung am 20. Januar stattfindet mit einem Referat von Dr. A. Moser über Bauplatz-Statik.

Der Aktuar: A. H.

### EINLADUNG

#### zur VI. Sitzung im Vereinsjahr 1914/15

auf Mittwoch den 20. Januar 1915, abends 8 Uhr, auf der Schmiedstube.

#### TRAKTANDEN:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vortrag von Privatdozent Dr. *Arnold Moser*, Zürich über: „Bauplatz-Statik“.

Studierende und eingeführte Gäste sind willkommen.

Der Präsident.

### Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

#### Stellenvermittlung.

Importante maison de la haute Italie *cherche jeune technicien* ayant fait de bonnes études scientifiques en Chimie, Physique, et si possible, en Mécanique. Personne capable et énergique pouvant prendre avec le temps la direction technique de la fabrication du papier. (1949)

*Gesucht* von der deutsch-schweiz. Filiale eines Geschäftes der franz. Schweiz *einige Ingenieure* für den Vertrieb eines chemischen Produktes, speziell für industrielle Betriebe mit grossem Kohlenverbrauch, Dampfkesselbesitzer, Zentralheizungen und dergl. geeignet. (1950)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.  
Rämistrasse 28, Zürich I.